

## **Workshop**

### **Skill Management – Potenziale, Konzepte, Werkzeuge**

Wissensmanagement ist ein aktuelles Thema, da viele Unternehmen erkannt haben, dass Wissen einen wichtigen Produktionsfaktor darstellt. Allerdings ist Wissen wertlos, wenn es nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort und in der richtigen Form zur Verfügung steht. Erst die Nutzung des Wissens für Aktivitäten und Entscheidungen in den Geschäftsprozessen erzeugt wirklichen Nutzen für eine Organisation.

Yellow Pages beantworten auf eine simple Weise die Frage, was für Wissen im Unternehmen vorhanden ist und wie es sich beschaffen lässt. Implizites Wissen wird als Ressource begriffen und die Verteilung dieser Ressource soll durch Yellow Pages Systeme unterstützt werden. Jedoch nutzen Yellow Pages noch nicht alles aus, was das Instrument Expertenverzeichnis und -suche im Unternehmen an Vorteilen realisieren kann. Eine Weiterentwicklung von Yellow Pages sind daher die Skill-Managementsysteme.

Skill-Management als Instrument des Wissensmanagements beschäftigt sich auf verschiedensten Ebenen mit dem Wissen in den Köpfen der Mitarbeiter- dem impliziten Wissen. Untersuchungsgegenstand des Skill-Managements sind Qualifikationen und Fähigkeiten, die für ein Unternehmen von Interesse sind. Dazu werden meist EDV-gestützt Profile mit Kennwerten der Mitarbeiter verwaltet, die im operativen Geschäft sowie bei der Aufstellung der Unternehmensstrategie Anwendung finden. Skill-Management wird nicht als rein technischer Ansatz begriffen, sondern setzt auch auf organisatorische und kulturelle Veränderungen im Unternehmen. Haupteinsatzgebiete des Skill-Managements sind die Expertensuche, die Personalbeschaffung, die Personalentwicklung, das Projektmanagement und die Unternehmensstrategie. Es wird nicht versucht, Wissen zu explizieren, sondern auf Austauschmechanismen auf sozialer Ebene gesetzt.

Dieser Workshop soll Projekte zum Skill Management darstellen und aktuelle Forschungsgebiete und Lösungen aufzeigen. Die Organisatoren danken den Autoren und dem Programmkomitee für ihre Beiträge zum Gelingen des Workshops.

Norbert Gronau (Universität Potsdam)  
Mathias Uslar (OFFIS e.V., Oldenburg)